

**Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil/Beat Schori, SVP):  
Die Synergiegewinne aus der Polizeifusion sind in Frontstellen zu investieren!**

Aufgrund der Abstimmungsbotschaft zur Einheitspolizei Police Bern, über welche die Kantonsbevölkerung am 11. März 2007 abstimmt, kann davon ausgegangen werden, dass dank der Polizeifusion Synergien im Umfang von 30 Stellen entstehen, welche die Sicherheit in Bern und Biel erhöhen (können). Der Kanton ging davon aus, dass insbesondere Bern an zusätzlichen Frontstellen interessiert sei (siehe Interview mit dem kantonalen Polizeidirektor in der Berner Zeitung „BZ“). Dabei bestätigt der kantonale Polizeidirektor, dass sich das subjektive Sicherheitsempfinden (insbesondere in Bern) stark verschlechtert habe.

Der Gemeinderat ist aber an zusätzlichen Frontstellen offenbar nicht interessiert; vielmehr will er das Geld in die Stadtkasse fliessen und damit anderen Zwecken zukommen lassen.

Aufgrund der Abstimmung vom 11. März 2007 kann die stadtbernische Bevölkerung davon ausgehen, dass die Synergiegewinne in bitter notwendige Frontstellen investiert werden. Dies ist aber nicht der Fall.

Der Gemeinderat hat im Sinne der Vorstellungen des Kantons sowie der kantonalen Abstimmung vom 11. März 2007 und der durch den Text der Abstimmungsbotschaft erwirkten Volksmeinung seinen Beschluss zu revidieren und mit den Synergiegewinnen Frontstellen zu schaffen.

*Begründung der Dringlichkeit:*

Der Fahrplan bei der Umsetzung von Police Bern lässt keine zeitlichen Verzögerungen mehr zu. Zudem vertraut die Bevölkerung von Bern auf die Schaffung von Frontstellen. Es besteht mithin akuter Handlungsbedarf.

Bern, 22. Februar 2007

*Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil/Beat Schori, SVP),* Rudolf Friedli, Ueli Jaisli, Stefan Bärtschi, Peter Bühler, Manfred Blaser, Erich J. Hess, Reto Nause, Edith Leibundgut, Dieter Beyeler, Lydia Riesen, Ernst Stauffer, Stephan Hügli-Schaad, Christoph Zimmerli, Philippe Müller

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.*